

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 41 (1936)

Nachruf: Hans Lauper
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jugendlich bleibender Begeisterung zog er Sommer und Winter in die Berge. Abgesehen von vielen Touren in den Urner- und Glarneralpen seien erwähnt die noch in die Studienzeit fallende Transversierung von Scerscen-Bernina, eine Besteigung des Cambrena über die Nordkante. Im Tourenbericht 1935 finden sich wohl seine schönsten Bergfahrten angeführt wie: Mönch über den Nollen, Finsteraarhorn SO-Grat, Silberhorn N-Grat—Jungfrau.

Wir verlieren einen lieben Clubfreund, einen jugendlich enthusiastischen Bergkameraden. Und tiefe Trauer empfinden wir, dass dieser Freund so unvermittelt aus dem Leben weggerissen wurde.

Hans Lauper.

Am 24. Juni starb unerwartet an den heimtückischen Folgen einer Darmverwicklung unser lieber Heus Lauper, nachdem er noch vier Tage vorher vom Faulhorn her seine Oberländerberge erblickte.

Wir verlieren mit Heus einen trefflichen Bergsteiger, der in erfolgreichen Sommer- und Winterfahrten die meisten Gebiete der Schweizeralpen, den Mont-Blanc und öfters auch Arlberg und Oetztal besuchte. Lange Zeit galt seine Vorliebe fast ausschliesslich den Bernerbergen. Man konnte ihn mit Recht einen der besten Kenner des Berner Oberlandes nennen. Aber auch um Zermatt war er heimisch. In den letzten Jahren jedoch interessierte ihn wohl am meisten die Mont-Blanc-Gruppe.

Kennzeichnend für die vielen grossen Bergfahrten und die prächtigen neuen Routen, die er erstmals beging, war die eigentlich klassische Art ihrer Durchführung: Stets suchte er Schwierigkeiten und Gefahren durch peinlichste Vorbereitung und subjektives Können zu meistern. Liebevollstes Studium anhand von Photos, Karten und Büchern, auch sorgfältig genau geführte Notizen von früheren Bergfahrten her gaben ihm zum voraus das richtige Bild und die richtige Einstellung, um die zu erwartenden Probleme einer Tour am ehesten zu lösen. Am Berge selbst verlieh dieses vorangegangene Studium die rechte Einschätzung des eigenen Könnens. Dies und dazu eine durch vielfache Erfahrungen gewonnene und erprobte Technik führten zum meist fast selbstverständlichen Gelingen.

Objektive Gefahren kannte und mied er. Keine seiner grossen Touren, auch nicht seine neuen Nordwandrouten, gaben den Eindruck eines Zufallserfolges.

Uns und den Jungen im Club war Heus stets Berater, schöpfend aus eigener Erfahrung oder seiner umfassenden Kenntnis der alpinen Literatur. Die Besteigungsgeschichte vieler Berge, namentlich des Berner Oberlandes und des Mont-Blanc-Gebietes, kannte er von Grund aus. Seine zahlreichen Publikationen handelten selten vom gefühlsmässigen Erleben der Berge, sondern sind eher Abhandlungen alpinhistorischer Art in fast wissenschaftlicher Exaktheit. Ueber sein Erleben in den Bergen selbst wusste er im Freundeskreis mit hinreissender Begeisterung zu erzählen.

Ueber Hans Laupers Bergfahrten, an Hand seiner vielen Aufzeichnungen wird von berufener Feder in Buchform eingehend berichtet werden.

Wir A.A.C.Z.ler trauern nicht allein über den tragisch-unerwarteten Abschluss dieser prächtigen Bergsteigerlaufbahn. Viele von uns verloren einen ihrer besten Freunde.

Ein Bild zu geben vom wahren Wesen unseres Freundes ist schwierig. Wir wissen eigentlich nicht genau, was uns an ihm fesselte. Doch sind sicherlich daran schuld und in unserer Erinnerung werden verbleiben

seine Geradheit, seine oft sogar brüske Offenheit, sein gesunder Ehrgeiz, seine Energie und Willenskraft, der Charme seiner Persönlichkeit und vor allem seine begeisterte Liebe zu den Bergen.

-nd-

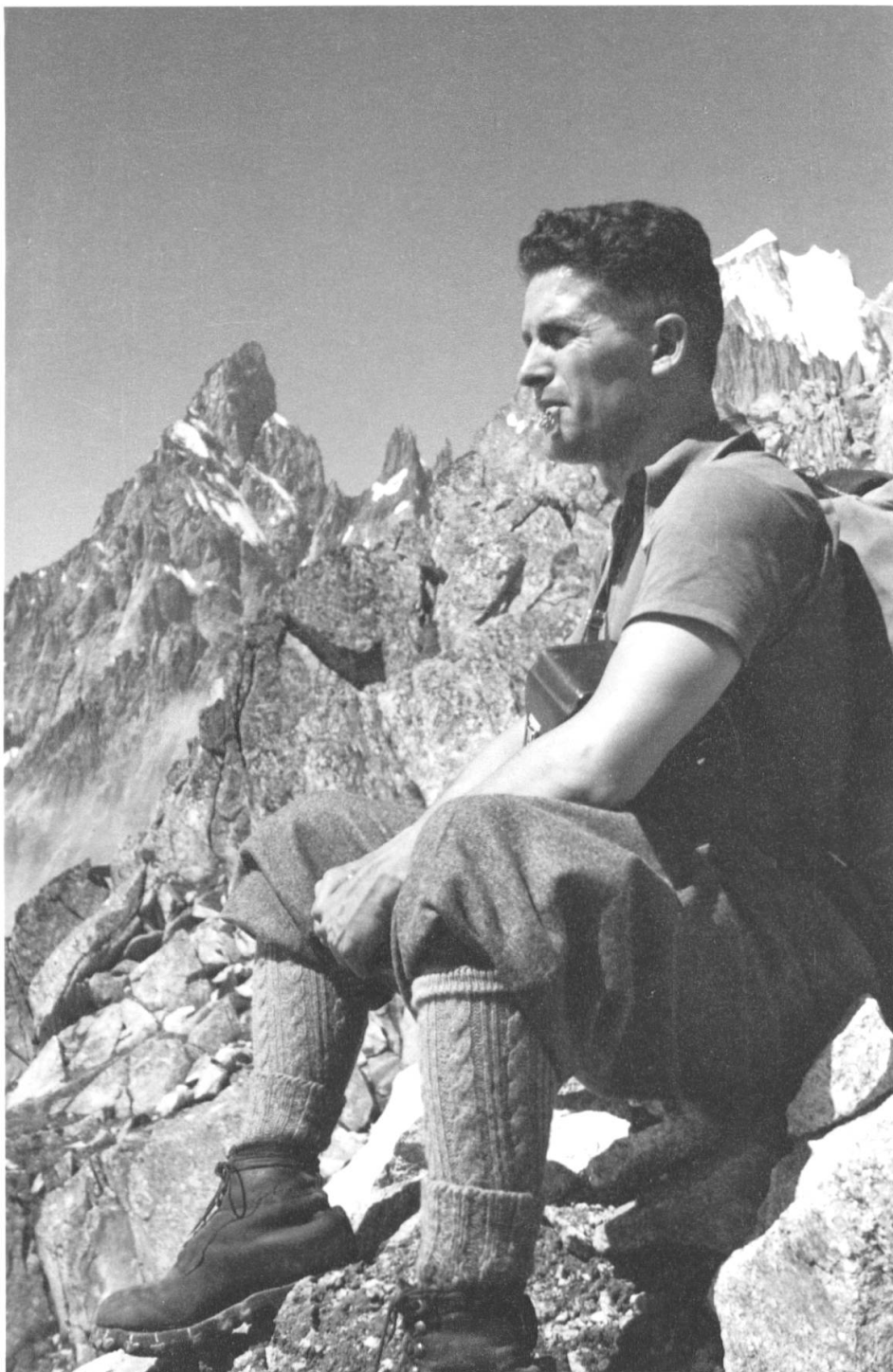


Foto Dr. Burger

Hans Lauper

Verstorbene Mitglieder.

August Koppelhuber	1899—1900	Mürtschenstock
Ludwig Sallinger	1899—1900	Mürtschenstock
Alfred Swaine	1899—1900	
Robert v. Wyss	1899—1907	Aig. mérid. d'Arves
Heinrich Spoerry	1905—1907	Matterhorn
Carl Weber, Gründer	1896—1909	
Karl Mayr	1900—1910	
Robert Lenk	1899—1911	
Franz Obexer	1910—1912	PflerscherTribulaun
Eduard Wagner, Gründer	1896—1913	
Franz Corrodi	1911—1913	
Richard Weber	1905—1915	Furka (Lawine)
Adolf W. Keller	1907—1917	
Karl Deninger	1900—1918	Krieg
Hans Hoessli	1903—1918	
Demetrio Maggi	1905—1918	
Carl Steiner	1907—1918	Monte di Scerscen
Ernesto Martiny	1902—1919	Krieg
Siegfried Delpy	1908—1909	
Albert Schweitzer	1897—1920	
Heinrich M. Burger	1919—1920	
Hans Biehly	1899—1922	
Richard Halder	1921—1922	
Willem Hendrik Boissevain	1919—1923	
Rudolf v. Tscharnher	1920—1924	Finsteraarhorn
Fritz Grob	1900—1925	
Max Girsberger	1926	Pucher
Hans Morgenthaler	1911—1928	
Victor de Beauclair	1899—1929	Matterhorn
Otto Bretscher	1906—1929	
Valère Alfred Fynn	1907—1929	
Willy Odermatt	1912—1929	
Fritz Wüthrich	1923—1929	Gelmerhörner
Paul Schucan	1901—1930	
Ulrich Wieland	1924—1934	Nanga Parbat
Hans Lorenz	1899—1934	
Rudolf Frey, Gründer	1896—1935	Flugzeug
Otto Amrein	1899—1935	
Hans Lauper	1924—1936	
Alfred Bürgi	1924—1937	